

Elternbrief – Beispiel

Liebe Eltern,

ein bewegter Alltag ist sehr wichtig für Kinder. Deshalb ist es auch wichtig, den Schulweg so bewegt wie möglich zu gestalten.

Hier einige Möglichkeiten für einen bewegten Schulweg:

- Kinder können in Gruppen zu Fuß zur Schule gehen.
- Kindergruppen können durch ein Elternteil (Eltern können sich abwechseln) begleitet werden.
- Durch wetterfeste Kleidung bzw. Ausrüstung können Kinder auch bei Regen oder Schnee zu Fuß in die Schule gehen.
- Wenn der Fußweg deutlich zu lang ist, kann man das Kind ca. 1 km vor der Schule aus dem Auto aussteigen lassen (es kann sich dort z. B. einer Kindergruppe anschließen) und den Rest zu Fuß gehen lassen.

Bei einem bewegten Schulweg muss darauf geachtet werden, dass der Schulranzen so leicht wie möglich ist.

Hier einige Tipps für einen leichten bzw. richtig gepackten Schulranzen:

- Anhand des Stundenplans können Eltern und Kinder am Abend vorher gemeinsam den Schulranzen packen. So muss keine unnötige Last getragen werden.
- Das gemeinsame Packen ist eine wichtige Vorbereitung auf den nächsten Schultag. Hausaufgaben werden nicht vergessen. Das Kind lernt, zu „planen“ und mit dem Stundenplan umzugehen.
- Das gemeinsame Packen des Schulranzens (z. B. nach den Hausaufgaben) am Tag bzw. Abend zuvor strukturiert den kommenden Tag und es entsteht keine Hektik am Morgen.

Viele Grüße